Linden, 31.08.2022

Tarifanpassungen ab 1. Januar 2023

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Die Energiemärkte und damit auch die Preise für elektrische Energie erleben noch nie da gewesene Verwerfungen. Die Coronakrise, Ausfälle französischer Kernkraftwerke, der Ukraine-Konflikt, sowie die langanhaltende Hitze und Trockenheit im Sommer führen zu Versorgungsengpässen und Unsicherheiten in allen Bereichen der Energieversorgung.

Dies hat erhebliche Auswirkung auf die Stromtarife für das kommende Jahr, welche wir wie folgt anpassen müssen:

Netznutzungstarife:

Die Netznutzungstarife sind von den Verwerfungen in den Energiemärkten nur teilweise betroffen. Aus folgenden Gründen müssen wir die Netznutzungstarife dennoch anpassen:

- Rund 10% höhere Netznutzungspreise unseres Vorlieferanten für die Kosten höherer Netzebenen
- Höhere Kosten für Betrieb und Unterhalt der Netzinfrastruktur
- Höhere Energiebeschaffungskosten für die Netzverluste

Energielieferung:

Die Tarife für die Energielieferung müssen stark erhöht werden:

- Der Preis für die Beschaffung von Strom an den Strombörsen hat sich innert Jahresfrist aufgrund der eingangs erwähnten Gründen rund verzehnfacht. Trotz frühzeitiger Beschaffung hat sich diese Entwicklung auf unsere durchschnittlichen Beschaffungskosten ausgewirkt.
- Die Kosten für die Ausgleichsenergie haben sich durch die Marktsituation ebenfalls massiv erhöht.

Abgaben:

- Der Netzzuschlag gemäss Art. 35 EnG bleibt unverändert 2,3 Rp./kWh.
- Die Abgabe an das Gemeindewesen bleibt unverändert 1,0 Rp./kWh.
- Die SDL-Abgabe (Systemdienstleistungen) erhöht sich von 0,16 Rp./kWh auf 0,46 Rp./kWh gemäss Kommunikation der Swissgrid.

Freundliche Grüsse

Manuela Jordi
Elektra Energie Genossenschaft